

Grüß Gott, Herr Hofmann,

Andreas Ruhl, ein Bekannter von mir, hat mich an Sie weiter verwiesen, da ich eine Bitte bezüglich meiner Diplomarbeit habe.

Mein Name ist Julian Wendel, ich bin selbst schwer körperbehindert und sitze im Rollstuhl. Neben Fußball und dem FC Bayern interessiert mich vor allem die (Sport-)Psychologie, die ich an der Uni Würzburg studiere. Im Rahmen meiner Diplomarbeit untersuche ich momentan den Erwerb von taktischem Verständnis im Fußball.

Kurz zur Erklärung: Nach Konzag (1993) kann taktisches Wissen grundsätzlich auf zwei verschiedene Arten erworben werden: Erstens passiv durch theoretisches Nachdenken und Erklären (Stichwort TV-Analyse) und zweitens aktiv durch Spielen und Ausprobieren. Um diese beiden Möglichkeiten gegeneinander abzuwägen, habe ich einen videobasierten Test zum taktischen Verständnis erstellt und möchte diesen sowohl an aktiven Fußballern als auch an außerordentlich fußballinteressierten Rollstuhlfahrern durchführen. Die Rollstuhlfahrer stellen dabei die Gruppe dar, die sich bloß passiv mit Fußball auseinandersetzt und nicht aktiv spielt.

So weit zur groben Einordnung.

Ich suche nun Rollstuhlfahrer, die Lust hätten, bei meinem Test mitzumachen. In dem Test muss man sich mehrere einminütige Fußballvideos anschauen und anschließend dazu Fragen beantworten. Er ist sehr interessant und kurzweilig gestaltet. Insgesamt wird er 30 Minuten dauern.

Die Teilnehmer sollten:

- außerordentlich fußballinteressiert sein
- keine geistige Behinderung haben
- im Rollstuhl sitzen und in den letzten 15 Jahren nicht aktiv Fußball gespielt haben (im Idealfall noch nie).

Ich wende mich nun an Sie, weil Sie ja über den Rollwagerl 93 e.V. Kontakt zu zahlreichen rollstuhlfahrenden Fußball-Fans haben und mir vielleicht bei der Probandensuche helfen würden. Deshalb ein paar Fragen:

1.) Kennen Sie im Raum Würzburg (Unterfranken) Personen, die auf meine Beschreibung passen und eventuell an meiner Studie teilnehmen würden?

Wenn ja, könnten Sie mir vielleicht deren E-Mail-Adressen bzw. Telefonnummern nennen, damit ich sie anschreiben/anrufen kann?

2.) Die meisten Personen, die Ihnen einfallen, sind wahrscheinlich aus München. Nun möchte ich aber nicht extra für eine oder zwei Personen nach München fahren. Gibt es vielleicht die Möglichkeit, dass ich mehrere geeignete Personen an einem Ort antreffen kann, um sie nacheinander zu befragen (z. B. bei einer Mitgliederversammlung der Rollwagerl)?

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir in irgendeiner Weise helfen könnten. Selbstverständlich werden Sie nach Abschluss meiner Diplomarbeit auch über die Ergebnisse informiert, wenn Sie dies möchten.

In Erwartung Ihrer Antwort verbleibe ich

mit herzlichen Grüßen

Julian Wendel